

Samstag, den 30. Januar 2016 | Nummer 1/2016

www.landkreisleipzig.de

Gelebtes Ehrenamt - Auszeichnung beim Neujahrsempfang des Landkreises Leipzig in Wurzen



Ehrenamtspreisträger 2015 (v. l. n. r.): Thomas Zittier und Jens Richter aus Wurzen - ausgezeichnet in der Kategorie Gesellschaft/Politik /Wissenschaft; Erwin Littmann aus Pegau - ausgezeichnet in der Kategorie sonstige Vereine; Oswald Naumann aus Groitzsch - ausgezeichnet in der Kategorie Brandschutz; Angelika Sallat aus Grimma - ausgezeichnet in der Kategorie Soziales; Ilse Weber aus Bad Lausick - ausgezeichnet in der Kategorie Sport und Lukas Richter aus Markkleeberg - ausgezeichnet in der Kategorie Jugend.

Ausführliche Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie im Landkreisjournal, das im März erscheint.

Informationen aus dem Landkreis

- > Aktuelles zur Unterbringung Asylbewerber
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > 11. Muldentaler Handwerkerschau
Lesen Sie weiter **auf Seite 4**
- > Einladung Informationsveranstaltung Aufnahme von unbegleiteten Flüchtlingen (UMA)
Lesen Sie weiter **auf Seite 5**

Informationen der Ämter

- > Erhöhung Wohngeld zum 01.01.2016
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Bewerbung für den Sächsischen Inklusionspreis
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Berufsschulzentren öffnen ihre Türen
Lesen Sie weiter **auf Seite 8**
- > Informationen Amt für Abfallwirtschaft
Lesen Sie weiter **auf Seite 9**

Ausschreibungen

- > Stellenausschreibungen
Lesen Sie weiter **ab Seite 10**
- > Öffentliche Bekanntmachungen
Lesen Sie weiter **auf Seite 13**

Inhalt

- » **Informationen aus dem Landkreis**
Seite 3
- » **Informationen der Ämter**
Seite 7
- » **Öffentliche Bekanntmachungen**
Seite 13

Notrufnummern

Polizei

»110

Rettungsdienst/
Feuerwehr

»112

Rettungsleitstelle und
Krankentransport
» 03437 19222Nächste Ausgabe
20. Februar 2016Redaktionsschluss
10. Februar 2016

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4,
04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

verantwortlich für den amtlichen
und nichtamtlichen Teil:
Landkreis Leipzig

Redaktion: Brigitte Laux
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29
brigitte.laux@lk-l.de
Titelfoto: Brigitte Laux
Auflage: 140.184 Exemplare in
die Haushalte des Landkreises

Verlag und Druck: Verlag +
Druck LINUS WITTICH KG, ver-
treten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)
Tel.: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen
gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

Telefonnummern des Landratsamtes

Landrat und Beigeordnete/

Büro Landrat

1. Beigeordneter	03433 241-1001
2. Beigeordneter	03433 241-1003
Dezernent	03433 241-1003
Pressestelle	03433 241-1010

Stabsstelle des Landrates/
Wirtschaftsförderung

Büro Kreistag	03433 241-1014
Gleichstellungsbeauftragte	03433 241-4100
Rechnungsprüfungsamt	03433 241-1071

Amt für Rechts-, Kommunal-,
und Ordnungsangelegenheiten

SG Recht	03433 241-3701
SG Kommunalrecht	03433 241-3720
SG Allg. Ordnungsaufgaben	03433 241-3740
SG Allg. Sicherheitsaufgaben	03437 241-3780

Amt für Kreisentwicklung

SG Ländliche Entwicklung	03437 984-1501
--------------------------	----------------

Haupt- und Personalamt

Finanzverwaltung	03433 241-1201
------------------	----------------

Amt für Straßen- und Hochbau und

Liegenschaftsverwaltung	03433 241-1301
-------------------------	----------------

Straßenverkehrsamt

(Sekretariat)	03433 241-2001
---------------	----------------

SG Führerscheinstelle

- Borna	03433 241-2050
- Grimma	03437 984-2051

SG Kfz-Zulassung

- Borna	03433 241-2005
- Grimma	03437 984-2016

Bauaufsichtsamt

Umweltamt	03437 984-1601
-----------	----------------

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,

Rettungsdienst	03437 933-100
----------------	---------------

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit	Anmerkung
Montag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat, übrige Ämter nach Vereinbarung
Dienstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr	_____
Mittwoch	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat, übrige Ämter nach Vereinbarung
Donnerstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr	_____
Freitag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Ausnahme: Sozialamt

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 03433 241-0 bzw. 0 3437 984-0

Achtung: Für den Bereich Waffenrecht/Jagd wird jeweils am **ersten Dienstag des Monats** ein Sprechtag in Grimma angeboten. Der Sprechtag in Borna fällt somit aus.

Sprechzeiten sind von **08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr**.

Sprechzeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr zusätzliche Servicezeiten der Empfänger

Auskunft erhalten Sie beim Empfang und Servicebereich an den jeweiligen Standorten des KJC.

Standort des KJC	Telefonnummer	Borna	03437 98440
Wurzen	03437 98410	Groitzsch	03437 98450
Grimma	03437 98420	Markkleeberg	03437 98460
Geithain	03437 98430	Markranstädt	03437 98480

Zusätzliche Servicezeiten der Empfänger an den jeweiligen Standorten: Mo., 9:00 - 12:00 Uhr - außer in Groitzsch (geschlossen), Mi., 9:00 - 12:00 Uhr - außer in Markranstädt (geschlossen)

Aktuelles auf der Homepage www.landkreisleipzig.de

Neujahrsempfang des Landkreises in Wurzen

In diesem Jahr war der „Schweizer Garten“ der Stadt Wurzen der Ort der Wahl für den Neujahrsempfang des Landkreises Leipzig. Auch in diesem Jahr war eine illustre Gästeschar aus allen Bereichen von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik nach Wurzen gekommen, um bei der traditionellen Verleihung des Ehrenamtspreises gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen. Oberbürgermeister Jörg Röglin begrüßte die Gäste in der ältesten Stadt des Landkreises und rief die Vorzüge der Stadt Wurzen in Erinnerung, die sich mit „Hier ist Wunderland“ erfolgreich beim Tag des Sachsen präsentieren konnte. Landrat Henry Graichen verband seine Begrüßung mit dem aktuellen Motto des Lutherjahres „Reformation und Eine Welt“. Das 500-jährige Reformationsjubiläum findet im Oktober 2017 seinen Höhepunkt. Wichtige Stationen im Leben und Wirken von Martin Luther und Katharina von Bora sind mit Orten wie Grimma, Borna, Colditz, Neukieritzsch, Trebsen oder Gnadstein verknüpft. Auch in Wurzen wirkte der Reformator und half im Jahr 1542 die „Wurzener Fehde“ zu befrieden. Landrat Graichen warb daher dafür, dass sich die Region aktiv in das Reformationsjubiläum einbringt und für ein positives Außenmarketing nutze.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung zog Landrat Graichen eine positive Bilanz. Der Landkreis habe sich bei der Wirtschaftskraft einen Spitzenplatz unter den ländlichen Räumen Sachsens sichern können. Mit fast 60.000 Euro erwirtschafte ein Erwerbstätiger im Landkreis Leipzig 90 % des bundesweiten Durchschnitts. Dies wirke sich auf die Beschäftigtenquote aus, z. B. liege die Arbeitslosenquote im Wurzener Land im Bundesschnitt. Solche Erfolge sollten nach Ansicht des Landrats weiter dazu anmieren, im Wettbewerb der Regionen zu bestehen. Dabei habe der Landkreis auch diejenigen im Blick, für die es schwer sei, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Über das Bundesprogramm Soziale Teilhabe würden derzeit 100 Arbeitsgelegenheiten geschaffen, in denen Menschen für drei Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden können.

Investitionen und Vorhaben

Eine gute wirtschaftliche Entwicklung ermögliche auch 2016 Investition der öffentlichen Hand. Landrat Graichen nannte beispielgebend den Neubau der Straßenmeisterei in Wurzen sowie 7 Mio. Euro Investitionen in die Kreisstraßen und 4,7 Mio. Euro für die Beseitigung von Hochwasserschäden. Ein weiteres Ziel sei der Radweg zwischen Grimma und Borna. Der Radweg sei neben der Verbindung beider Städte auch als Querverbindung zwischen Mulderadweg und der Verlängerung von Pleißeradweg und Elsterradweg von touristischer Bedeutung. Da sich die Bedingungen für die Finanzierung im Radwegbau verbessert haben, will Landrat Graichen einen erneuten Anlauf mit den Beteiligten starten, um das Projekt zu realisieren. Erfreulich sei, so Landrat Graichen, dass ab 2016 40 Mio. Euro in den Landkreis Leipzig fließen werden. Das Kommunalinvestitionsstärkungsgesetz ermögliche dem Kreis und den Kommunen wichtige Investition in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Straßen und vieles mehr. Er sprach dafür seinen Dank an die Abgeordneten des Sächsischen Landtages aus, die dieses Paket aus Bundes-, Landes- und Kommunalanteilen geschnürt hatten.

Herausforderungen 2015 und 2016

Die Unterbringung von Flüchtlingen sei 2015 die größte Herausforderung gewesen und wird es 2016 auch bleiben. Diese Dimensionen können nur gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erfüllt werden. Landrat Graichen sprach seinen besonderen Dank an alle Beteiligte aus, seinen Mitarbeitern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, der Volkshochschule und den vielen ehrenamtlichen oder privaten Helfern. In vielen Bereichen sei gerade die Unterstützung und Hilfe von ehrenamtlich Engagierten unverzichtbar. Das habe sich im vergangenen Jahr auch beim Thema Asyl gezeigt. Landrat Graichen bedankte sich daher ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedensten Bereichen engagierten und auch bei den Unzähligen, die nicht ausdrücklich benannt wurden. Landrat Graichen wünschte allen Festgästen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr, Gesundheit und Erfolg. Er sicherte zu, dass der Landkreis Leipzig bei der Entwicklung der Region ein zuverlässiger Partner bleiben werde. (Weitere Informationen zum Neujahrsempfang und den Ehrenamtspreisträgern finden Sie im Landkreisjournal, das Anfang März allen Haushalten zugestellt wird).

Wichtig ist es, Mensch zu bleiben - Wolfgang Klinger verabschiedet

Etwas wehmütig gestaltete sich der Abschied von Wolfgang Klinger, der ein viertel Jahrhundert als Dezernent und Beigeordneter die Geschicke von drei Landkreisen und insgesamt fünf Landräten begleitete.

Wolfgang Klinger nutzte diesen Anlass, um sich bei vielen Weggefährten und Mitarbeitern nochmals persönlich zu bedanken. Er sei glücklich und dankbar für 25 Jahre Erfahrungen, Erfolge aber auch Niederlagen. Seinen Job habe er richtig gerne gemacht, selbst wenn dieses verantwortungsvolle Amt den ganzen Menschen gefordert hat. Wichtig sei es, Mensch zu bleiben.

Der Rückblick von Landrat Henry Graichen auf das Wirken seines ersten Beigeordneten gestaltete sich zugleich auch als kleine Kreishistorie. Zu den bekanntesten Großprojekten, die Wolfgang Klinger betreute, zählen unter anderem die Neue Messe in Leipzig, die Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle, der Kanupark Markkleeberg. Unvergessen bleibt auch der Bauboom in den 90er-Jahren, der eine tägliche Antragsflut auf allen Ebenen mit sich brachte.

Der Arbeitsalltag eines Beigeordneten habe sich seit dieser Zeit jedoch geändert. Mit dem Durchbruch, dass ein Landkreis neben der reinen Behördenfunktion auch Dienstleistungsfunktionen übernahm, habe sich das Aufgabenspektrum erweitert. Im Job lernte Wolfgang Klinger nie aus.

Landrat Henry Graichen dankte Wolfgang Klinger für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, er habe sich stets auf seinen guten Rat verlassen können.



Aktuelles zur Unterbringung Asylbewerber

Zum 31.12.2015 waren im Landkreis Leipzig insgesamt 2.656 Asylbewerber untergebracht, davon mehr als die Hälfte in Wohnungen. Da die Unterbringung in Wohnungen in der Regel für weniger Konflikte sorgt, soll die Quote hier konstant hoch gehalten werden. Allerdings ist der Organisationsaufwand hier höher, so dass in Zeiten sehr hoher Zuweisungszahlen verstärkt Gemeinschaftseinrichtungen und Notunterkünfte zum Zuge kommen müssen, um die Menschen schnell unterzubringen.

Unterbringung in Heimen

In den mittlerweile 12 Gemeinschaftsunterkünften und zwei Turnhallen lebten zum Jahresende 1.296 Menschen, darunter 324 Kinder und Jugendliche. Neben den vier Altunterkünften in Thräna, Hopfgarten, Elbisbach und Bahren mit einer Gesamtkapazität von etwa 370 Plätzen, die bereits seit langen Jahren existieren, kam Ende 2013 eine Gemeinschaftsunterkunft (GU) in Rötha hinzu. Im Laufe des Jahres 2015 folgten Unterkünfte in Regis, Naunhof, Borna, Grimma und Beucha. Außer einer Unterkunft in Borna mit 280 Plätzen sind die Einrichtungen auf 40 bis 160 Plätze ausgelegt. Vorübergehend wurden auch 44 Personen in der Jugendherberge in Buchheim untergebracht, die mittlerweile in Wohnungen umziehen konnten (siehe Text unten). Ende 2015 und in der ersten Januarwoche 2016 mussten auch die Turnhallen der Berufsschulzentren in Grimma und Böhlen als Notunterkunft für je 160 Personen hergerichtet werden. Die Turnhallen sollen spätestens nach drei Monaten wieder geräumt werden, so dass sie für den Schul- und Vereinssport wieder frei sind.

Unterbringung in Wohnungen

Mittlerweile leben in fast jeder Stadt und Gemeinde im Landkreis auch Asylbewerber und Flüchtlinge in Wohnungen. Der Landkreis hat dafür selbst bzw. über einen Dritten insgesamt 515 Wohnungen angemietet. In den Wohnungen leben überwiegend Familien. Zum Jahresende waren dies 873 Erwachsene und 487 Kinder und Jugendliche.

Herkunftsländer

760 der hier lebenden Flüchtlinge stammten aus Syrien und 412 Personen aus Afghanistan. Aus dem Irak stammen 204 Personen und weitere 196 Menschen aus Pakistan.

Es folgen die russische Föderation aus der 120 Menschen stammen sowie Libyen mit 106 Personen. Etwa 307 Personen stammen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten, weitere 151 Personen aus Nordafrika.

Ausblick

Aktuell liegen lediglich unverbindliche Orientierungszahlen des Freistaates vor, die davon ausgehen, dass 2016 etwa 51.000 neue Asylbewerber in Sachsen eintreffen werden.

Das bedeutet, dass sich der Landkreis auf einen Zugang von etwa 70 Personen pro Woche vorbereitet. Es wird demnach auch 2016 einen weiteren Bedarf an Gemeinschaftsunterkünften geben. Aktuell in der Planung bis März sind z. B. Modulbauobjekte in Borsdorf und Großpösna sowie je ein Hotel in Markranstädt und Böhlen.

Jugendherberge Buchheim

Unvorhersehbar drastisch steigende Zuweisungszahlen stellten auch das Landratsamt im November 2015 vor das Problem, ausreichend Wohnraum für die Flüchtlinge zu finden. Auf telefonische Anfrage der Kreisverwaltung erklärte sich der Jugendherbergsverband sofort bereit, befristet 44 Plätze für Familien in Buchheim zur Verfügung zu stellen. Hr. Pohling, stellvertretender Amtsleiter Ausländeramt, erinnert sich: „In der Stabsstelle Asyl wurden bereits Notszenarien auf dem Flipchart skizziert, um eine bedarfsgerechten Unterbringung der Flüchtlinge zu organisieren. Die Bereitschaft des Deutschen Jugendherbergswerk Landesverband Sachsen e. V. und der Jugendherberge in Buchheim kamen uns da wie gerufen.“

Am 1. Dezember 2015 zogen 10 Familien mit insgesamt 27 Kindern in die Jugendherberge ein. Sieben Familien kamen aus Afghanistan, zwei aus der Arabischen Republik Syrien und eine Familie aus dem Libanon.

Vor Ort unterstützte Bürgermeister Hultsch das Vorhaben von Anfang an. Er führte umgehend eine Bürgerversammlung durch und informierte die Bürgerinnen und Bürger über die geplante Unterbringung. Diese wiederum hießen die Flüchtlinge herzlich willkommen und halfen mit Sachspenden weiter.

Den Flüchtlingen konnte so ein gutes Gefühl der Sicherheit gegeben werden. Hr. Pohling betont: „Wir möchten uns noch einmal ausdrücklich für die reibungslose Zusammenarbeit mit der Jugendherbergsleitung und dem Jugendherbergsverband sowie für die Unterstützung durch die Einwohnerinnen und Einwohner und beim Bürgermeister bedanken.“

Die Unterkunft war von Anfang an als befristete Zwischenlösung geplant. Bis zum 12. Januar 2016 konnten für alle Familien Wohnungen in Borna, Wurzen, Colditz, Bennewitz und Grimma im Landkreis Leipzig gefunden und ein Umzug organisiert werden.

Besuch der Sternsinger

Ende Dezember brachten die Mädchen und Jungen der Bornaer Gemeinde St. Joseph mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+16 den Segen Gottes für das neue Jahr in das Bornaer Landratsamt. Die Aktion Dreikönigssingen steht in diesem Jahr unter dem Motto: *Respekt für dich, für mich, für andere!* Wie immer sammeln die Kinder für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Die Unterstützung geht diesmal vor allem an bolivianische Projekte wie die Stiftung Palliri, die den Kindern und Jugendlichen einige wichtige Werte wie Respekt, Integration und Selbstbewusstsein mit auf ihren Weg geben möchten.



Einladung

zur 11. Muldentaler Handwerkerschau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das regionale Handwerk startet zuversichtlich ins Frühjahr und bringt vom **3. bis 5. März 2016** wieder handwerklichen Schwung in den Prima-Einkaufspark - PEP - in Grimma.



Die Handwerkerschau ist die ideale Plattform, sich dem Kunden unter dem Motto **„Gemeinsam für die Region“** in der Stadt Grimma zu präsentieren und Aufträge aus der Region zu generieren. Ein großer Vorteil des Handwerks ist die Marktnähe und damit auch eine anwendungsbezogene und kundenorientierte Entwicklung der Produkte und Leistungen. Schwerpunktthemen der Schau sind in diesem Jahr Bauen, Sicherheit, Energie, Mode, Ernährung und Genuss. Die Kunden, die Wert auf Qualität legen und individuellen Service sowie persönliche Beratung vor Ort schätzen, sind an den drei Tagen herzlich im PEP Grimma willkommen.

Die Aussteller überzeugen mit Fachkompetenz und wollen die Besucher für neue Produkte interessieren und anregen die regionalen Ressourcen anzunehmen. Nicht gleich jedes Beratungsgespräch führt zum Auftrag, aber bei Bedarf erinnert sich so mancher Besucher an das Angebot der Schau und greift auf das Handwerk vor Ort zurück. Ganz besonders überzeugend und komfortabel für den Kunden sind die Komplettlösungen, ein Ansprechpartner und das Zusammenspiel der Gewerke läuft reibungslos.

3964 Handwerksbetriebe im Landkreis Leipzig, die 32000 Arbeitsplätze vor Ort sichern, sind eine bedeutende Wirtschaftskraft. Aber auch hier ist der Nachwuchs an Fachkräften ein Thema, was so manchen Meister umtreibt. Nutzen Sie die Gelegenheit sich über die beruflichen Chancen im Handwerk zu informieren, ob als Geselle oder Lehrling, motivierte und agile Mitarbeiter sind immer gefragt.

Die Wirtschaftsförderer im Landkreis Leipzig, sowohl die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig mit ihren angeschlossenen 17 Innungen als auch der Landkreis, die Stadt Grimma und der OBI Heimwerkermarkt Grimma wünschen der Handwerkerschau gutes Gelingen und zahlreiche Besucher in einer angenehmen Atmosphäre im PEP Grimma.

Ich hoffe, Sie nun neugierig gemacht zu haben und freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Henry Graichen
Landrat des Landkreises Leipzig

Pflegeeltern für minderjährige unbegleitete Ausländer

Informationen zur Aufnahme und Betreuung

Interessierte, die einen unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) in ihrem Haushalt aufnehmen und betreuen möchten, sind recht herzlich zu einem Informationsgespräch eingeladen am

Dienstag, dem **02.02.2015, 16:00 Uhr**
in das Landratsamt Landkreis Leipzig
nach Borna, Stauffenbergstraße 4, Haus 2, Zimmer 2.2.15

Geplant sind Informationen zu den Rahmenbedingungen einer Vollzeitpflege sowie zu den persönlichen Anforderungen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit den Kolleginnen des Pflegekinderdienstes durchgeführt.

Willkommen ...

... im Leben

Die Zeit vor und nach der Geburt eines Kindes ist sehr aufregend. Neben vielen schönen Momenten kann besonders diese Zeit zu Fragen und Unsicherheiten der werdenden Eltern führen. Mit dem Projekt „Willkommen im Leben“ möchten wir uns Ihnen als Ansprechpartnerinnen vorstellen.

In drei Schritten begleiteten wir Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder auf dem Weg ins Leben:

Schwangerschaft

- Gern beantworten wir Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch

Geburt

- Persönlicher Willkommensbesuch nach der Geburt Ihres Kindes/Ihrer Kinder. Neben einem kleinen Geschenk erhalten Sie Informationen rund um die neue Lebenssituation. Darüber hinaus beantworten wir gern Ihre Fragen.

Erster Geburtstag des Kindes/der Kinder

- Erneut haben Sie die Möglichkeit einen Termin zu einem individuellen Gespräch zu vereinbaren. Im Mittelpunkt steht dabei der Übergang in die Kinderbetreuung sowie die gesunde Entwicklung des Kindes ab dem ersten Lebensjahr.

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin für den Altkreis Leipziger Land
Frau Christin Pannier
Tel. 03437 9842347
E-Mail: Willkommensbesuche@lk-l.de

Ansprechpartnerin für den Altkreis Muldental
Frau Kristin Jarke
Tel. 03437 9842348
E-Mail: Willkommensbesuche@lk-l.de



Wir sind jeden Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr persönlich für Sie erreichbar.

Anmeldung zum Muldental-Triathlon

Am 3. Juli startet der 12. Muldental-Triathlon bereits jetzt ist die Anmeldung für dieses Triatlonevent auf der Homepage möglich. Wer sich jetzt in die Meldelisten einträgt, spart bares Geld. Das erste Meldefenster ist bis Ende April offen. Alle, die sich online anmelden, finden am Wettkampftag das mt3-Veranstaltungsshirt in ihren Startunterlagen.

Für alle ambitionierten Triathleten gibt es in diesem Jahr neben dem klassischen enviaM-light über die Sprintdistanz einen zusätzlichen Einzelwettkampf. Ein neuer Modus aus einem Prolog über 12-km-Rad und 2,5-km-Laufen sowie dem anschließendem Jagdrennen über 0,75-km-Schwimmen - 20- km-Rad - 5-km-Laufen ist unter dem Namen „*Grimma 2plus3*“ erstmals im Programm. Beim Prolog gehen die Athleten einzeln von einer Startrampe ins Rennen. Das Ergebnis dieses Prologes stellt dann die Startreihenfolge des Jagdrennens dar. Der Schnellste dieses Auftaktrennens ist folglich der Hase, der von der Konkurrenz gejagt wird. Alle weiteren Triathleten gehen dann mit der Platzierung und dem Zeitabstand des Prologes in das Jagdrennen.

Worin sich bisher nur die Bundesliga testen konnte, gilt ab diesem Jahr auch für die Jedermannen.

Wer will, kann sich in diesem zweigeteilten Wettkampf erstmalig selbst versuchen. Für die Anmeldung zu diesem Wettkampf sollten Interessierte aber schnell sein, weil es nur eine **begrenzte Anzahl** an Startplätzen gibt. Der Wettkampf wird zusammen mit der Landesliga Sachsen ausgetragen.

Wer die klassische Sprintdistanz vorzieht, kann aber ebenso nach wie vor beim enviaM-light an den Start gehen. Wem der Teamgedanke beim Triathlon am Herzen liegt, findet im Bike24-Team-Triathlon das richtige Format.

Mit der 2. Triathlon Bundesliga und der Regionalliga Ost erwartet Grimma am ersten Juli-Wochenende wieder ein Starterfeld aus ganz Deutschland und darüber hinaus.

Weitere Informationen unter www.muldental-triathlon.de



Pokal des Landrates

Unternehmen und Institutionen des Landkreises Leipzig sind herzlich eingeladen, um den Pokal des Landrates **am 08.04.2016, ab 16.30 Uhr in der Sporthalle in der Colditzer Schulstraße** bis in die Nacht hinein Volleyball zu spielen.

Die Startgelder, die direkt von den teilnehmenden Mannschaften an den kooperierenden Verein - diesmal dem DJK Colditz e. V. - übergeben werden, fließen wie immer einem gemeinnützigen und nachwuchsfördernden Zweck zu.

Die Hinweise aus den bisherigen Turnieren wurden aufgegriffen und dementsprechend **die neue Bedingung, der Teilnahme von mindestens zwei Frauen im Team**, festgelegt.

- **Anmeldeschluss: 30.03.2016** -

Ansprechpartnerin Ria Albrecht,
Tel.: 03437 9842353;
E-Mail: ria.albrecht@lk-l.de

Einführung e-Ticketing-Systems bei Regionalbus Leipzig GmbH

Mit der Einführung des Rechnergestützten Betriebsleitsystems „Regionalbus Leipzig“ bei der Regionalbus Leipzig GmbH wird auch eine qualitativ bessere Form der Kontrolle für eTickets eingeführt. Die Regionalbus Leipzig GmbH wird schrittweise auf ihren Linien die elektronische Prüfung von eTickets in Betrieb nehmen und damit das Niveau der Sichtprüfung bzw. der Ticketprüfung mit sog. Prüfhandys verlassen. Von der neuen Prüfungsform werden zukünftig alle Abonnenten-Chipkarten, die Online- und die Handytickets - also die elektronischen Tickets - erfasst. Seit Mitte Januar 2016 wird das System in den Linienbussen im Regelbetrieb, dem regionalen Busverkehr und den Stadtverkehren der Regionalbus Leipzig angewendet. Im Ergebnis werden alle Omnibusse der Regionalbus Leipzig und die Busse der Sub-Unternehmen, die im Auftrag der Regionalbus Leipzig eingesetzt werden, mit dieser Funktion ausgerüstet sein.

Der Einführung des eTicketing-Systems ist ein gründlicher Testbetrieb im Oktober 2015 auf der Regionalbuslinie 107 (Bereich Zwenkau) vorausgegangen. Diese Linie wurde bewusst ausgewählt, da sie mehrere MDV-Zonen durchfährt, ein hohes Fahrgastaufkommen hat und viele Fahrgäste bereits diverse eTickets auf dieser Linie nutzen. Im Testbetrieb wurde die Funktionsfähigkeit des Systems nachgewiesen. Nunmehr kann die Regionalbus Leipzig GmbH ein korrektes und stabil funktionierendes Prüfsystem für die Fahrzeuge im Linienbetrieb freischalten und eine qualitativ gute Prüfung aller eTickets realisieren.

System funktioniert einfach und unkompliziert

Nach dem Einstieg an der vorderen Tür des Busses, hält der Fahrgast seine persönliche ABO-Chipkarte an die Leseinheit des Bordrechners beim Fahrer. Für die Funktionsfähigkeit ist es wichtig, dass die Chipkarte ohne störende Hüllen oder Geldbörsen an die Leseinheit gehalten wird. Insofern ist es für einen zügigen Prüfvorgang hilfreich, wenn die Chipkarte entsprechend vor dem Zustieg bereitgehalten wird. Hat der Fahrgast ein Online- oder Handy-Ticket mit Barcode, wird der Barcode vor den Scanner am Bordrechner gehalten. Bei Bedarf werden die Fahrerinnen und Fahrer den Kunden hierbei unterstützen.

Das System prüft sofort die Fahrtberechtigung und signalisiert die Gültigkeit mit einem sichtbaren grünen Licht am Kundendisplays des Bordrechners. Liegt keine Fahrtberechtigung vor, erscheint ein rotes Signallicht am Bordrechner. In diesem Fall ist der Erwerb eines neuen Tickets notwendig, der direkt beim Busfahrer erfolgen kann.

Schadhafte Karten mit einem gültigen eTicket werden durch das Fahrpersonal eingezogen und es wird - nach einer Onlineabfrage aus dem Fahrzeug - ein Ersatzfahrerschein für den Fahrgast ausgestellt. Der Ersatzfahrerschein beinhaltet die Fahrtberechtigungen analog dem eTicket auf der schadhafte Chipkarte und ist zeitlich begrenzt gültig. Die Geltungsdauer ist so bemessen, dass der Fahrgast sein Verkehrsunternehmen kontaktieren und sich eine neue Chipkarte mit dem gewünschten eTicket ausstellen lassen kann.

Neben diesen Vorzügen in der Ticketprüfung hat das System auch Vorteile für den Fahrgast: Alle Aktualisierungen seiner Fahrtberechtigungen können im Fahrzeug - im Rahmen der Ticketprüfung - vorgenommen werden. In diesem Fall werden die aktualisierten Daten vom Bordrechner auf die Chipkarte übertragen.

Für Fragen oder Hinweise stehen Ihnen unsere Mitarbeiter jederzeit gern zur Verfügung.

*Thomas Fröhner, Leiter Organisation
Regionalbus Leipzig GmbH*

LEADER-Programm startet wieder im „Leipziger Muldenland“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Leipziger Muldenland e. V. hat im Dezember 2015 vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) die LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Leipziger Muldenland genehmigt bekommen. Damit liegt eine wichtige Voraussetzung für die zukünftige Antragstellung auf Fördermittel vor.

Die LEADER-Förderung kann in der Region Leipziger Muldenland deshalb nun wieder starten. Im Januar veröffentlicht die Lokale Aktionsgruppe Aufrufe zum Einreichen von Förder-Vorhaben. Alle Aufrufe sind auf der Internetseite www.leipzigermuldenland.de zu finden. Dort erhalten Sie auch alle Fachinformationen rund um die Aufrufe (z. B. Termine, Kriterien). **Wichtig:** Die in den Aufrufen genannten Termine sind unbedingt einzuhalten.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Regionalmanagement:

Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V.
Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
Tel. 03437 707071
regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
www.leipzigermuldenland.de

Gemeinsame Ausbildung der Grünen Berufe in Europa

Vom 30.11. bis 04.12.2015 arbeiteten Berufsschullehrer aus Norwegen, Finnland, Litauen und Deutschland (Berufliches Schulzentrum Wurzen: Christiane Jäckel, Gabriele Hertel, Volker Quittschorr) zum dritten Mal gemeinsam, damit im europäischen Ausland realisierte Ausbildungsabschnitte anerkannt werden können (ECVET). Bei den bisherigen Treffen sind die unterschiedlichen Bildungssysteme und Ausbildungsanforderungen verglichen worden. Die Gruppe arbeitete die Anforderungen an die zu vermittelnden Kompetenzen heraus und hielt sie in Lernmodulen fest. In diesem ECVET Projekt wird die Ausbildung in Agrarberufen verglichen. Die Europäische Union fördert ECVET Projekte (European Credit System for Vocational Education and Training) für Auszubildende. Dadurch wird Transparenz, Mobilität und Durchlässigkeit über Ländergrenzen hinweg möglich.

Im Mittelpunkt des Treffens stand u. a. das duale Ausbildungssystem in Deutschland. Während im dualen System Betrieb und Schule parallel ausbilden, ist der Ausbildungspartner der jungen Menschen in Norwegen, Finnland und Litauen die Berufsschule. Die praktischen Kompetenzen werden dort in schuleigenen Farmen oder in Praktikumsbetrieben erworben. Damit die Gäste Einblicke in unser duales System erhalten konnten, hat die Gruppe den Ausbildungsbetrieb Bundessortenamt in Wurzen besucht und mit einer Ausbildungsberaterin gesprochen. Die Gäste informierten sich beim Leiter des Bundessortenamtes Dr. Schulte über die Umsetzung der dualen Ausbildung in seinem Betrieb vor Ort. Das BSZ Wurzen ermöglichte der Gruppe Einblicke in den Unterricht durch die Fachberaterin für Agrarberufe Beatrice Pohl und in die Tätigkeit einer Ausbildungsberaterin durch Karin Hebold des Landkreises. Die Klasse Tierwirte im 1. Ausbildungsjahr eignete sich Grundlagen des Melkens an. Im Anschluss ist die rege Teilnahme der Auszubildenden am Unterricht als besonders positiv von den Gästen hervorgehoben worden. Frau Hebold ist für die Vermittlung zwischen den Auszubildenden, den Betrieben und der Berufsschule als Ausbildungsberaterin zuständig. In Norwegen, Finnland und Litauen sind die Lehrer die alleinigen Ansprechpartner der Auszubildenden.

Die gemeinsame Arbeit für die Umsetzung dieses ECVET Projekts für Agrarberufe wird im Juni 2016 abgeschlossen sein. Im Anschluss sollen anerkannte Auslandsaufenthalte für Auszubildende organisiert und begleitet werden. Die Lernmodule werden dazu veröffentlicht.

*Gabriele Hertel, Christiane Jäckel und Volker Quittschorr
Berufsschulzentrum Wurzen*

Kommunales Jobcenter

Arbeitsmarktbericht Dezember 2015

Im Dezember 2015 waren 6.542 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs von 195 arbeitslos gemeldeten Leistungsberechtigten zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (12/2014 -7.209) konnte erneut ein Rückgang von 667 Personen verzeichnet werden. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 55 auf

insgesamt 12.187. Es erhielten 20.521 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 148 Personen weniger als im November 2015.

Durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente im Berichtsmonat nahmen 1.288 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

Sozialamt

Sozialamt zahlt mehr Wohngeld

Erstmals nach sechs Jahren wird zum 01.01.2016 deutschlandweit das Wohngeld für Hilfebedürftige wieder ansteigen, was zur Erhöhung des monatlichen Wohngeldzuschusses führt. Haushalte, die bereits Wohngeld erhalten, müssen **keinen gesonderten Antrag** auf das höhere Wohngeld stellen. Sie erhalten automatisch einen neuen Wohngeldbescheid und **rückwirkend zum 01.01.2016** die erhöhten Wohngeldzahlungen.

Aufgrund der erheblichen Leistungsverbesserungen könnten **-möglichlicherweise-** auch Haushalte Wohngeld beziehen, die bislang keinen Anspruch auf Wohngeld hatten. Wer also im Jahr 2016 erstmals Wohngeld beantragen möchte, sollte den **Antrag** unverzüglich stellen. Eine weitergehende Beratung und die Ausgabe des Wohngeldantrages erfolgt im

- > Sozialamt des Landratsamtes in 04552 Borna, Stauffenbergstraße 4 sowie in der
- > Außenstelle des Sozialamtes in Grimma, Karl-Marx-Str. 22.

Darüber hinaus stehen die Wohngeldanträge auch unter www.landkreis-leipzig.de - Bürgerservice - Formularübersicht - Sozialamt - Wohngeld-dokumente sowie in den Städten und Gemeinden zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit der Prüfung eines Wohngeldanspruches. Das Sozialamt erreichen Sie unter 03433 241-2118 oder 2122.

Karina Keßler
Amtsleiterin Sozialamt

Bewerbung für den Sächsischen Inklusionspreis 2016 endet am 29.02.2016

Leitmotiv: „Inklusive Gesellschaft im Sozialraum“

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, vergibt zum zweiten Mal den Sächsischen Inklusionspreis in folgenden Kategorien:

Nr.	Kategorien	Schwerpunkte für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung	Preisgeld je Preisträger und Kategorie
1.	Bildung	Frühkindliche Bildung (Kindertageseinrichtungen)	1.000 EUR
2.	Arbeit	Berufliche Bildung (Duale Ausbildung von Menschen mit Behinderungen im Handwerk)	1.000 EUR
3.	Freizeit & Kultur	Initiativen im Breitensport	1.000 EUR
4.	Demografie	Wohnen im Alter mit Behinderungen (Innovative Wohnprojekte)	1.000 EUR
5.	Barrierefreiheit	Barrierefreie Dienstleistungs- und Versorgungsangebote	1.000 EUR

Bis zum **29. Februar 2016** können sich alle im Landkreis Leipzig ansässigen Institutionen gleich welcher Rechtsform, d. h. Unternehmen und Einrichtungen, Stätten der Bildung, Kultur und Freizeit sowie Behörden und Kommunen bewerben. Die Antragsformulare finden Sie unter www.inklusion.sachsen.de. Mit dem Sächsischen Inklusionspreis 2016 sollen **Praxisbeispiele** unterstützt und bekannt gemacht werden, die das gelungene **-Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung-** erfahrbar machen und zur Nachahmung anregen. Die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am **3. Mai 2016** in Dresden verliehen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern unter karina.kessler@lk-l.de bzw. unter 03433 241-2100 zur Verfügung.

Karina Keßler
Amtsleiterin Sozialamt

Kultusamt



BSZ Wurzen

**Wir öffnen
unsere Türen
für Deine
Zukunft!**

Wir informieren über

Vollzeitausbildung

Fachoberschule

Sozialassistent

BGJ/BVJ

Duale Ausbildung

Büroberufe

Berufe der Bereiche

- Gastronomie

- Landwirtschaft

- Gartenbau /Floristik

Es wird kein Schulgeld erhoben!

**Freuen Sie sich auf einen süßen Empfang mit
Kaffee und Kuchen!**

Mittwoch, 3. Februar 2016

15:00 –18:00 Uhr

**Unsere Schüler präsentieren
folgende Highlights**

Pflege und Betreuung von Babys ; Kinderbetreuung ist möglich (Sozialassistenten)

Wahrnehmungsübungen - Pfad der Sinne (Sozialassistenten)

Kontrolle von Blutdruck und Puls (Sozialassistenten)

No-name- oder Markenprodukt - Der Check! (BGJ)

Computertechnik (Sozialassistenten)

Herstellung von Mini-Pizzen und Smoothies (BGJ)

Herstellung von eigenen Buttons (BVJ)

So erreichen Sie uns

Berufliches Schulzentrum

Wurzen

Straße des Friedens 12

04808 Wurzen

Tel.: 03425/856960

Mail: bsz.wurzen@gmx.de

Zuganbindung Leipzig

Ab Leipzig An Wurzen

13:59 Uhr 14:45 Uhr

14:25 Uhr 15:15 Uhr

14:53 Uhr 15:21 Uhr

15:25 Uhr 16:15 Uhr

15:53 Uhr 16:21 Uhr

BSZ Grimma - Leben spenden macht Schule!

Registrierungsaktion am Beruflichen Schulzentrum Grimma

Die Schüler und Lehrer des Beruflichen Schulzentrums Grimma unterstützen ein lebenswichtiges Projekt: Alle 16 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden - vorausgesetzt man findet den passenden Spender. Am Beruflichen Schulzentrum Grimma findet daher **am 05.02.2016** im Rahmen des DKMS-Schulprojekts „**Leben spenden macht Schule**“ für die Schüler eine Registrierungsaktion statt.

An Blutkrebs erkrankte Patienten können oft nur überleben, wenn es einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Doch wie findet man einen solchen Spender? Es kommt nur sehr selten vor, dass zwei Menschen nahezu identische Gewebemerkmale haben. Im günstigsten Fall liegt die Wahrscheinlichkeit bei 1:20.000, bei seltenen Gewebemerkmalen findet sich eventuell unter mehreren Millionen kein „genetischer Zwilling.“ Die Suche ist aber auch deshalb so schwer, weil noch immer viel zu wenig Menschen als potenzielle Stammzellspender zur Verfügung stehen. Denn: Wer sich nicht in eine Spenderdatei aufnehmen lässt, kann nicht gefunden werden.

Um Patienten weltweit zu helfen, organisiert das Berufliche Schulzentrum Grimma gemeinsam mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei eine Registrierungsaktion und hofft, dass möglichst viele Schüler sich in die DKMS aufnehmen und ihre Gewebemerkmale bestimmen lassen. Am Aktionstag haben alle Schüler ab 17 Jahren die Möglichkeit, sich registrieren zu lassen. Die Daten der 17-jährigen werden bis zu ihrem 18. Geburtstag gesperrt und erst mit Erreichen der Volljährigkeit für den Suchlauf freigegeben. Die Registrierung erfolgt per Wangenschleimhautabstrich mit einem Wattestäbchen. Die Gewebemerkmale werden nach der Aktion in einem Labor analysiert und für die weltweite Spendersuche zur Verfügung gestellt.

Wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung der Aktion. Die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 40 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung auf Geldspenden angewiesen und freut sich über jeden gespendeten Euro von Privatpersonen oder Unternehmen. Denn jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto:

Kreissparkasse Tübingen

IBAN DE54 6415 0020 0001 6893 96

BIC SOLADES1TUB

Verwendungszweck: SAX 057

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dkms.de

Tag der offenen Tür am BSZ Grimma 2016



Das **Berufliche Schulzentrum Grimma** führt am **Montag, dem 1. Februar 2016, von 15 bis 18 Uhr** einen Tag der offenen Tür durch.

Alle interessierten Eltern, Schüler und Ausbildungsbetriebe sind herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und aktuelle Auskünfte bei den Fachlehrern bzw. der Schulleitung einzuholen.

Im **Stammgebäude (Karl-Marx-Straße 22)** erhält man Informationen über den dreijährigen Ausbildungsgang „Berufliches Gymnasium“ in den Fachrichtungen Informations- und Kommunikationstechnologie, Wirtschaftswissenschaft sowie Technikwissenschaft/Schwerpunkt Elektrotechnik. Ausbildungsziel ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Angesprochen sind damit besonders die Interessenten an einer Abiturausbildung wie Realschüler, Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung, und Gymnasiasten, die nach der 10. Klasse vom allgemeinbildenden zum beruflichen Gymnasium wechseln möchten. Über die Zugangsbedingungen informieren wir an diesem Tag ausführlich. Um 18 Uhr findet eine Eltern-Schüler-Informationsveranstaltung speziell zu diesem Ausbildungsgang statt.

An der **Roten Schule (Straße des Friedens 12)** präsentiert sich die kaufmännische und hauswirtschaftliche Ausbildung.

Gleichfalls erhalten Sie gezielte Auskünfte zur beruflichen Ausbildung an der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialwesen (Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistenten) und der Fachschule Sozialwesen.

Mit der Berufsfachschule und der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher) hat die „Rote Schule“ bereits vor einigen Jahren ihr Angebot im sozialen Bereich erweitert.

Die dreijährige Ausbildung zum Erzieher kann z. B. nach dem erfolgreichen Abschluss zum Sozialassistenten absolviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie an diesem Tag.

Gern informieren wir Sie auch über die Ausbildung als Kauf-

mann/Kauffrau im Einzelhandel und als Verkäufer/-in sowie zur Ausbildung im Berufsgrundbildungsjahr Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung.

Das **Labor- und Werkstattgebäude (Gabelsbergerstraße 14)** stellt die Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatroniker, Fachkraft für Metalltechnik, Fachpraktiker für Metallbau, Land- und Baumaschinenmechatroniker sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vor.

Des Weiteren wird das Berufsgrundbildungsjahr im Bereich Metalltechnik vorgestellt.

Es besteht die Möglichkeit, die Werkstätten und Labore ausführlich zu besichtigen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Sowohl in der Roten Schule als auch im Labor- und Werkstattgebäude können Sie sich neben dem Berufsgrundbildungsjahr auch über die Möglichkeit des Berufsvorbereitungsjahres informieren.

Torsten Alf
Öffentlichkeitsarbeit BSZ Grimma

Amt für Abfallwirtschaft

Bescheide Jahresendabrechnung 2015 und Vorausberechnung 2016

Ende Februar werden auch in diesem Jahr wieder rund 135.000 Bescheide zur Jahresendabrechnung 2015 und die Vorausberechnung für 2016 an alle Haushalte des Landkreises Leipzig versandt. Durch die Vielzahl von Bescheiden bitten wir die Bürger von telefonischen Anfragen Abstand zu nehmen. **Erforderliche Änderungen teilen Sie uns bitte schriftlich per E-Mail, Fax oder Post** mit. Die entsprechende E-Mail-Adresse, Fax-Nr. oder Anschrift finden Sie auf Ihrem Gebührenbescheid. Diese Verfahrensweise ermöglicht ein schnelleres Abarbeiten der Änderungen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Korrekturen Tourenplan 2016

In Froburg werden 1,1 m³ Hausmüllcontainer in der geraden Kalenderwoche Mittwoch und in der ungeraden Kalenderwoche Dienstag abgeholt.

In Geithain, „Am Südhang“ wird die Papierentsorgung der Tour 1 zugeordnet nicht wie bisher Tour 2.

Umweltamt

Bildungsangebot im Teichhaus Eschefeld

Natur tut gut! Aus diesem Grund bietet die NABU Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“ Kindern, Jugendlichen und interessierten Erwachsenen ein vielfältiges Umweltbildungsangebot mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten für Exkursionen, Wander- und Projektstage, Klassenfahrten sowie Freizeit an.

Am **29. Januar** und am **8. März 2016**, ab jeweils **17 Uhr** sind Lehrer, Kinder- und Jugendgruppenleiter sowie Naturschutz-Interessierte herzlich eingeladen, um über Angebote zu informieren. Haben Sie Fragen im Vorfeld? Die Angebote liegen den Schulen der Region bereits vor. Weitere Angebote online:

www.teichhaus-eschefeld.NABU-Sachsen.de

Naturschutzbund Deutschland Landesverband Sachsen e. V.

Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld

Teichhaus 1 | 04654 Froburg

E-Mail: teichhaus@nabu-sachsen.de

Tel.: 034348 53895

Dr. Lutz Bergmann
Amtsleiter Umweltamt

Ausschreibungen



Der Landkreis Leipzig besetzt **kurzfristig** zwei Stellen als

Jobmanager (m/w) bzw. Jobmanager (m/w) 50plus

im Fachbereich Arbeitsintegration des Kommunalen Jobcenter Land-
kreis Leipzig.

Hauptschwerpunkte der Tätigkeit sind die Stellenakquise bei Arbeit-
gebern der Region für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und die be-
werberorientierte Vermittlung. Nach einer umfassenden Arbeitgeber-
beratung und Anfertigung eines Stellenprofils erfolgt nach Auswahl
eines/einer geeigneten Bewerbers/Bewerberin und nach Abstimmung
mit dem zuständigen persönlichen Ansprechpartner ein Besetzungs-
vorschlag an den Arbeitgeber. Der/die Jobmanager/-in unterstützt die
erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von der Erstellung der Bewer-
bungsunterlage über die Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs bis
hin zur erfolgreichen Einstellung. Er/sie berät und entscheidet zudem
über Förderleistungen für den Arbeitgeber, die die Eingliederung in
das Arbeitsleben unterstützen bzw. fördern sollen. Die Tätigkeitsin-
halte erfordern einen Anteil der Arbeitszeit im Außendienst.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist eine erfolgreich abgeschlosse-
ne Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten Fachrichtung
Kommunalverwaltung erforderlich bzw. der Abschluss einer ver-
gleichbaren Ausbildung für die öffentliche Verwaltung. Angesprochen
sind auch Bewerber/-innen mit einer erfolgreich abgeschlossenen
Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstlei-
stungen oder einer vergleichbaren Ausbildung. Im Auswahlverfahren
finden weiterhin Berücksichtigung Bewerber/-innen, die eine gute
bis sehr gute dreijährige Berufsausbildung absolviert haben und über
mindestens ein Jahr Berufserfahrung speziell im Bereich des SGB II
in den o. g. Tätigkeiten verfügen. (Von Bewerbungen, die nicht die
geforderten Qualifikationen nachweisen, bitten wir abzusehen.)

Weiterhin erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für
diese Stelle vor allem Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungs-
fähigkeit, Planungs- und Organisationsstärke, Leistungsbereitschaft,
Kritik- und Konfliktfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
sowie Motivationsfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen im Besitz ei-
nes Pkw-Führerscheins sein und über PC-Kenntnisse im Office-Paket
verfügen. Die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke nach
Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist erforderlich.

Beide Stellen sind in Vollzeit zu besetzen. Teilzeit ist unter Berück-
sichtigung dienstlicher Belange möglich. Eine der Stellen wird un-
befristet besetzt. Die zweite Stelle ist befristet bis 31.12.2018 (Pro-
jektdauer) zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen
Dienst (TVöD). Der/die Stelleninhaber/-innen erhalten Entgelt nach
der Entgeltgruppe 8. Der Dienort ist zurzeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich
zu bewerben. Die Kreisverwaltung möchte, dass sich die Landkreis-
gesellschaft auch in unserem Mitarbeiterstamm widerspiegelt und
ermutigt daher Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung ent-
sprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins
richten Sie bitte **bis zum 05.02.2016** an das Landratsamt Leipzig,
Haupt- und Personalamt, 04550 Borna. Bitte geben Sie an, ob Ihre
Bewerbung für beide Stellen berücksichtigt werden soll.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegan-
gene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefo-
nisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsun-
terlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter
Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach
Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

STELLENAUSSCHREIBUNG - Stadt Markranstädt

Die Stadt Markranstädt schreibt zu sofort folgende Stelle aus:
**Fachbedienstete/r für das Finanzwesen mit Fachbereichslei-
tung Finanzwesen**

Die umfassende Stellenausschreibung finden Sie unter
www.markranstaedt.de.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis
31.03.2016** an:

Stadtverwaltung Markranstädt
Bürgermeister
Markt 1
04420 Markranstädt

*Spiske
Bürgermeister*



Der Landkreis Leipzig sucht zum 1. September 2016

Auszubildende für den Beruf des Straßenwärters (m/w).

Du willst nach Beendigung der schulischen Ausbildung in dein Berufsleben starten? Du bist handwerklich geschickt? Du bist nicht zimperlich und auch bei Wind, Regen, Schnee und hohen Außentemperaturen gern an der frischen Luft? Du arbeitest gern im Team? Auch das Steuern von Fahrzeugen und Maschinen ist für dich kein Problem?

Dann bewirb dich um eine der drei Ausbildungsstellen in unserer Behörde!

Unser Angebot

- > Eine dreijährige Ausbildung mit Zukunft und Perspektive
- > Einsatz in einem modernen Dienstleistungsunternehmen
- > Perspektivisch Übernahme von verantwortungsvollen Tätigkeiten in einer Straßenmeisterei im Landkreis

Unsere Anforderungen

- > Realschulabschluss 3,3
- > In den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens Note 3
- > körperliche Belastbarkeit
- > Höherentauglichkeit, Tauglichkeit für die Erlangung des Führerscheins der Klassen B, C, CE (Die Kosten für den Erwerb des Führerscheins der Klassen C und CE werden vom Landkreis getragen.)
- > Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- > Teamfähigkeit, Engagement, Lernbereitschaft
- > Bereitschaft zur Erlangung des Führerscheins der Klasse B auf eigene Kosten

Wie ist die Ausbildung strukturiert, und welche Inhalte hat sie?

Die Ausbildung erfolgt im dualen System. Du absolvierst die praktische Ausbildung in der Straßenmeisterei Borna oder in der Straßenmeisterei Zwenkau. Du lernst dabei die abwechslungsreichen Aufgaben in einer Straßenmeisterei kennen und arbeitest aktiv mit.

Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in der Berufsschule in Zwickau und im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Zwickau.

Im zweiten Ausbildungsjahr absolvierst du eine Zwischenprüfung. Deine Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung welche sich in einen schriftlichen und einen praktischen Teil gliedert.

Weitere Auskünfte

Nähere Informationen zur Ausbildung wie Rechtsgrundlagen, Lehrpläne, Stoff- und Stundenverteilungspläne findest du im Internet unter www.lds.sachsen.de unter dem Menüpunkt „Ausbildungsberufe, Straßenwärter/-in“ und bei der Arbeitsagentur.

Ausbildungsentgelt

- > 1. Ausbildungsjahr: mtl. 853,26 € brutto (ca. 692,00 € netto*)
 - > 2. Ausbildungsjahr mtl. 903,20 € brutto (ca. 731,00 € netto*)
 - > 3. Ausbildungsjahr mtl. 949,02 € brutto (ca. 767,00 € netto*)
- * in Abhängigkeit von Lohnsteuerklasse und Beitragssatz der gewählten Krankenversicherung

Weitere finanzielle Leistungen

- > Vermögenswirksame Leistungen in Höhe von mtl. 13,29 €
- > Eine Sonderzuwendung in Höhe von 67,5 v.H. des monatlichen Ausbildungsentgelts
- > Eine Abschlussprämie in Höhe von 400 € bei erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung
- > Teilweise Fahrtkostenerstattung zur Berufsschule

Perspektiven nach der Ausbildung

Da der Landkreis vorrangig für den eigenen Bedarf ausbildet, bestehen gute Chancen auf eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Im Regelfall werden alle Auszubildenden nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung für die Dauer von 12 Monaten in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Mit zunehmender Berufserfahrung können dir schwierigere Aufgaben, die ein höheres Maß an Verantwortung und Selbstständigkeit erfordern, übertragen werden. Damit verbunden ist jeweils ein höheres Entgelt entsprechend der Regelungen des TVöD.

Interessiert?

Wenn du der Meinung bist, dass der Landkreis Leipzig der geeignete Ausbildungspartner für dich ist und du die gestellten Anforderungen erfüllen kannst, dann freuen wir uns über deine Bewerbung. Diese kannst du uns gerne elektronisch oder auf dem Postweg zusenden. Bewerbungsende ist der **26. Februar 2016**. Später eingehende Bewerbungen können leider keine Berücksichtigung finden.

Schicke deine Bewerbung an folgende Adresse:

Landratsamt Landkreis Leipzig
Haupt- und Personalamt
Stauffenbergstr. 4
04552 Borna

Deine Bewerbung sollte folgende Bewerbungsunterlagen enthalten:

- Ein aussagekräftiges Bewerbungsanschreiben
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Die unbeglaubigte Kopie deines Endjahreszeugnis der Klasse 9
- Falls du bereits deinen Realschulabschluss erworben hast: die unbeglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses
- Praktikumsbeurteilungen (sofern vorhanden)
- **Wichtig!** Bitte teile uns in deinem Bewerbungsanschreiben mit, in welcher Straßenmeisterei (Borna oder Zwenkau) du deine praktische Ausbildung absolvieren möchtest.

Das Beifügen eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich. Falls du die Rücksendung deiner Bewerbungsunterlagen wünschst, füge deiner Bewerbung bitte einen an dich adressierten und ausreichend frankierten DIN A4 Briefumschlag bei. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet. Eine schriftliche Eingangsbestätigung wird nicht erstellt. Es ist möglich, den Eingang der Bewerbungsunterlagen telefonisch zu erfragen.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Für Rückfragen zum Verfahren bzw. zu deiner Bewerbung kannst du dich gern an die **Ausbildungsleiterin Frau Conrad** wenden (Tel. 03433 2411116).

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Auf Basis deiner eingereichten Unterlagen erfolgt eine Vorauswahl, in deren Ergebnis du eine Einladung für die Teilnahme am weiteren Verfahren erhältst. Dieses wird im Zeitraum vom 04.04.2016 bis zum 22.04.2016 durchgeführt. Es gliedert sich in zwei wesentliche Teile: ein Vorstellungsgespräch und einen schriftlichen Leistungstest. Die Auswertung der einzelnen Testteile wird bis Ende April abgeschlossen sein. Sie entscheidet, ob du eine Zusage, einen Platz auf der Reserveliste oder eine Absage erhältst.



Der Landkreis Leipzig besetzt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w) Haushalt/Finanzen

im Zweckverband Kulturraum Leipziger Raum.

Hauptschwerpunkte der Tätigkeit sind die Haushaltplanung, der Haushaltsvollzug mit Führung der Kulturkasse sowie die Erstellung des Jahresabschlusses für den Zweckverband. Die Eigenart der Tätigkeit erfordert einen Anteil an Außendiensten.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein mit einem Bachelor oder diesem entsprechenden Diplomgrad abgeschlossener Hochschulstudengang Allgemeine Verwaltung oder Verwaltungsmanagement oder ein vergleichbarer Abschluss für die öffentliche Verwaltung erforderlich mit einer Zusatzqualifikation zum Kommunalen Bilanzbuchhalter. Fachlich geeignet sind auch Bewerber (m/w), die eine wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung erfolgreich absolviert haben und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen nachweisen. (Von Bewerbungen, die nicht die geforderten Qualifikationen nachweisen, bitten wir abzusehen.)

Bewerber/-innen für diese Stelle sollten neben den erforderlichen Fachkenntnissen insbesondere über ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsstärke, ein effizientes Problemlösungsverhalten sowie gute Kooperations- und Teamfähigkeit verfügen. Erfahrungen in gleichartigen Tätigkeiten sind ebenso von Vorteil wie Umgang mit der Anwendersoftware SASKIA.

Die Bewerber/-innen müssen über sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz der Fahrerlaubnisklasse B sein. Die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist bei Bedarf erforderlich.

Die Stelle ist in Teilzeit mit 32 Wochenstunden und unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 9. Der Dienstort ist zurzeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis zum 05.02.2016 an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Menge unter 03433 2411112. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Stadt Leipzig



Industrie- und Handelskammer zu Leipzig



Landkreis Nordsachsen



Die Wirtschaftsregion Leipzig steht für Tradition, Wandlungsfähigkeit, Dynamik und Innovation. Mehr als 70.000 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft prägen den Wirtschaftsstandort mit einer zunehmenden internationalen Ausrichtung. Gut ausgebildete Fachkräfte, eine leistungsfähige Infrastruktur sowie renommierte Wissenschaftseinrichtungen bzw. Forschungszentren zeichnen die Region aus.

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) wurde 2012 mit dem Ziel der Unterstützung der Wirtschaftsförderung in der Region Leipzig gegründet. Als Gesellschaft der Stadt Leipzig, der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig sowie der beiden Landkreise Nordsachsen und Leipzig führt die IRL eine nationale und internationale Investorenakquise bzw. Investorenbegleitung durch und fördert somit das Wirtschaftswachstum der Regionen.

Als Akquisitionsgesellschaft ist die IRL vor allem darauf ausgerichtet, arbeitsplatzschaffende Direktinvestitionen durch unternehmerische Neuansiedlungen zu fördern. Die Gesellschaft arbeitet dabei gemeinsam mit den Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung als Moderator und wichtiger Impulsgeber.

Ab 1. April 2016 bzw. zum nächstmöglichen Termin suchen wir eine/einen

Geschäftsführerin/Geschäftsführer.

Sie haben einen Hochschulabschluss in einem geeigneten Studiengang, vorzugsweise wirtschaftswissenschaftlicher, technischer oder naturwissenschaftlicher Ausrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation. Sie verfügen über ausgeprägte Management-, Kommunikations-, Motivations- und Moderationsfähigkeiten, die Sie bereits in Führungsverantwortung unter Beweis stellen konnten. Sie besitzen

Berufserfahrung im Vertrieb, auf dem Gebiet der Unternehmenskommunikation, Marketing, Wirtschaftsförderung oder in der Standortvermarktung.

Erfahrungen in Unternehmen mit internationaler Ausrichtung und verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie bestehende Netzwerke zur Wirtschaft und Verwaltung. Nachweisbare Erfolge Ihrer bisherigen Tätigkeit belegen Sie durch Referenzen.

Des Weiteren verantworten Sie:

- das Unternehmensakquisitionsmanagement und
- die Entwicklung und Umsetzung der Vermarktungsstrategien für den Wirtschaftsstandort Leipzig.

Sie zeichnen sich dabei durch strategische, kooperative bzw. konzeptionelle Denk- und Arbeitsweise sowie systematisches Handeln, Ergebnisorientierung und Entscheidungsstärke aus. Die Position erfordert ein hohes Maß an selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln, Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick sowie persönlichem Engagement. Sie überzeugen durch ausgeprägte Sozialkompetenz, sicheres Auftreten sowie unternehmerisches bzw. kundenorientiertes Denken und Handeln.

Wir bieten Ihnen eine leistungsorientierte Vergütung in einem attraktiven Umfeld. Die Begründung des Wohnsitzes in der Region Leipzig wird dabei vorausgesetzt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins bis zum 20. Februar 2016 an bbvl mbH, Ina Winter, Ferdinand-Rhode-Straße 16, 04107 Leipzig oder stelleninfo@bbvl.de.

Öffentliche Bekanntmachungen

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Vermessungsamt des Landkreises Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Räpitz Flur 2 (5605): 134/349, 131/274, 129/345, 126/2, 126/1, 108, 107/2, 107/1, 104/6, 102/14, 102/12, 102/10, 102/1, 100/329, 99, 96/330, 96/327

Gemarkung Räpitz Flur 3 (5606): 64/1, 38, 26/2, 26/1, 25/172, 24, 23/171, 23/168, 22/3, 22/2, 22/1, 17/164, 16/163, 14/2, 14/1, 13/159, 12/156, 11, 10/134, 9/136, 8/178, 7/3, 7/1, 6/144, 5, 4/1, 3/4, 3/3, 3/2, 3/1, 2, 27, 28

Gemarkung Räpitz Flur 4 (5607): 59/180, 58/183, 58/182, 57/2, 57/1, 56/7, 55, 45/1, 44/131, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 29/8, 29/7, 26, 22/7, 22/6, 22/5, 22/4, 22/3, 22/2, 22/1, 21, 17, 4/197, 4/196, 3/198, 2/3, 2/2, 48/122, 48/147

Gemarkung Räpitz Flur 8 (5611): 83, 75, 72, 45/196, 45/195, 43/194, 43/193, 42/192, 42/191, 41/190, 40/188, 40/187, 38/179, 37/182, 37/181, 36/184, 35/186, 35/185, 35/163, 22/132

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Berichtigung der Flächenangabe
4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
5. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
6. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Lie-

genschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 02.02.2016 bis zum 01.03.2016**

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes

Leipziger Straße 67, 04552 Borna

in der Zeit

Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Zerlegung und die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 30.01.2016

*gez. Leberecht,
Sachgebietsleiter*